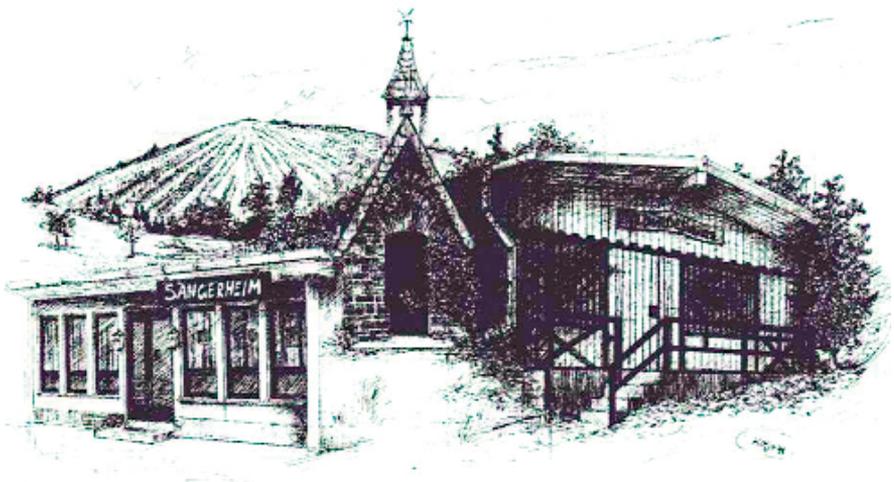


ChorEcho

Männerchor Bachem 1904 e.V.



Ereignisse und Aktivitäten 2022

www.voba-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
RheinAhrEifel eG**

Wir sind Heimat!



Inhalt

	Grußwort des Ersten Vorsitzenden	3
	Grußwort des Chorleiters	5
Januar	Das Sängerheim ist noch im Winterschlaf	7
23. Januar	Dieter Breuer wird 70	7
26. Februar	Horst Böder wird 60	7
Februar	Es tut sich was in der Bachemer Rappelkiste	9
5. Februar	Unsere „2-Jahres-Hauptversammlung“	11
Februar	Unser Sängerheim ist Wintertreff	12
16. März	Erich Gies feiert seinen 70. Geburtstag	13
26. März	Anpacken an der Vereinshutte	13
April	Corona lässt uns langsam los	15
7. April bis 5. Mai	Erste Proben in St. Anna - kurz darauf im Sängerheim	15
Mai	Gerhard Augustin – unser Vizechorleiter	16
5. bis 6. Juni	Unser traditionelles Pfingstwaldfest	17
1. Juli	Ein neuer Sänger für unsere Gemeinschaft	18
15. Juli	Die Bachemer gedenken der Flut vor einem Jahr	19
Juli	Wir haben eine neue Musikanlage	19
21. Juli	Das Jubelpaar Stahl feiert Silberhochzeit	20
2009 bis heute	Unsere Mundharmonikagruppe gibt oft den Ton an	20
28. Juli	Unser ehemaliger Chorleiter Ingo Jahn ist verstorben	21
6. September	Sängerheim: Aus Wintertreff wird Bürgertreff	22
8. September	Das Jubelpaar Schumacher feiert Diamanthochzeit	22
1. Oktober	Wir machen eine Sonderprobe	23
15. bis 16. Oktober	Unsere „kleine“ Konzertreise nach Hachtel	23
Immer	Leckere Happen und Tropfen - die 3. Probenhälfte	26
30. Oktober	Unser Konzert in St. Anna	26
13. November	Viele Bachemer gedenken am Volkstrauertag	27
	Die Träger des Blauen Bandes des MCB	28
	Ausblick auf das Chorjahr 2022 / Anfang 2023	28
27. November	Ein Weihnachtsauftritt für unsere Senioren	29
14. Dezember	Unser Jahresabschluss diesmal etwas anders	29
	Die 39 aktiven Sänger	30
	Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an.....	31
1904	Lehrer Josef Bohn gründet unseren Chor	31
	Beitrittserklärung	32

Impressum

Herausgeber: Männerchor Bachem 1904 e.V. • www.mc-bachem1904.de

Vorsitzender: Heinz-Rudi Dresen, Telefon 02641 - 902437

Texte, Bilder und Gestaltung: Uwe Höllger

mp mirko perra
steuerberater

Ihr Steuerberater
in Bad Neuenahr.

www.steuerberater-perra.de

Zertifizierter
Seniorenberater
IFU/ISM gGmbH

- ✔ Steuerliche Beratung für Arbeitnehmer
- ✔ Steuerliche Beratung für Rentner
- ✔ Individuelle Terminvereinbarung
- ✔ Beratung vor Ort

Beratungstermin
vereinbaren:

02641 80965-0

Mirko Perra · Steuerberater · Diplom-Kaufmann
Kölner Straße 27 · 53474 Bad Neuenahr

Einrichten mit

GROSS

RAUM AUSSTATTER + BETTENHAUS

53474 Bad Neuenahr - Sebastianstraße 34
Telefon (02641) 94850 - Telefax (02641) 24496

www.gross-raumausstatter.de
raumausstatter-gross@t-online.de



Liebe Leserinnen und Leser unseres ChorEchos,

wie Sie im Chor-Echo lesen werden, ist es dem Chor aus Bachem trotz andauernder Corona-Pandemie und dann auch noch der Jahrhundertflut gelungen, einen positiven Start ins Jahr 2022 zu vollziehen. Der Chorleiter und ich sowie der ganze Vorstand haben immer nach vorne geschaut, um im Chor keinen Stillstand zuzulassen. Und es ist uns gelungen, die Sänger zusammenzuhalten, die Harmonie zu pflegen und den Spaß am Singen für jeden einzelnen zu erhalten.

Unser Pfingstwaldfest im Juni mit der schon zur Tradition gewordenen heiligen Messe vor der Lourdes Kapelle war ein erster erfolgreicher Anfang zur Normalität. Die Sänger würden sich sehr freuen, mit allen Mitgliedern und Freunden des Chores, den Wanderern und Besuchern auch an Pfingsten 2023 erneut ein paar schöne und gesellige Stunden zu verbringen.

Die Spende von 12.300 € für Flutopfer von der Gemeinde Hachtel für den Bachemer Kindergarten Rappelkiste gab den Anstoß für unsere Konzertreise 2022. Diese wurde dann mit einem herzlichen Wiedersehen in Hachtel und einem hervorragenden gemeinsamen Konzert in Wachbach besiegelt. Am Abend wurde dann unter großem Applaus die von den Kindern Rappelkiste gemalte Bildcollage enthüllt. Nun hängt diese im Gemeindehaus von Hachtel und wird von jedem Besucher bewundert.

Die Anfrage zur Mitgestaltung bei der Konzertreihe „Aufatmen ist Musik für die Seele“ im November in der St.-Anna-Kapelle wurde vom Vorstand freudig aufgenommen und sofort zugesagt. Ich denke, auch hier konnte der Chor ein wenig zur Normalität beitragen und zeigen, dass es weiter geht.

An dieser Stelle habe ich einmal eine Bitte an unsere männlichen Leser: Machen Sie einfach mit und unterstützen Sie den Chor aus Bachem durch Ihre aktive Mitgliedschaft. Sprechen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn an und begeistern diese. Es wäre doch toll, wenn Sie mit einem Freund oder Nachbarn zu einer Probe kämen, um gemeinsam Ihre Freizeit mit Gesang und Harmonie an einem Tag der Woche im Chor zu gestalten. Denn hier bei der Probe des Chores vergisst man die Hektik des Alltags, um dann nach der Auszeit in die nächsten Tage zu starten. Die Damen darf ich freundlichst bitten, die Herren daran zu erinnern.

Es würde mich, den Chorleiter und die Sänger sehr freuen, Sie bei der nächsten Probe, immer donnerstags um 19.00 Uhr im Sängenheim, Neuenahrerstraße 11, in Bachem begrüßen zu dürfen.

Und der Vorstand sagt Uwe Höllger herzlichen Dank für das wieder sehr schöne Chorecho.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit für das neue Jahr 2023 und recht viel Spaß beim Lesen unseres Chor-Echos 2022.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihr

Heinz-Rudi Dresen



Heinz-Rudi Dresen



für
Sie
da!



HIRSCH APOTHEKE
an St. Laurentius Ahrweiler

Apotheker Nils-Johannes Wnendt
Marktplatz 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel 0 26 41-3 43 90 · kontakt@hirschapotheke-ahrweiler.de
Fax 0 26 41-3 43 13 · www.hirschapotheke-ahrweiler.de



Liebe Sänger und Förderer vom Männerchor Bachem,

ein neues Jahr hat begonnen: das Jahr mit Corona-Ende, wenn man es glauben kann (obwohl es bei vielen Menschen immer noch präsent ist). Doch können wir mehr als zufrieden sein, denn die erkrankten Sänger im Männerchor Bachem haben es gut hinter sich gebracht. Die Proben­tätigkeit ist voll im Gang und Ziele sind auch schon vortermi­niert. Also alles wie immer...; doch es gibt Sänger, die erst im Nachhinein die Auswirkungen der verheerenden Flut verarbeiten, und diese Chormitglieder kommen nach und nach wieder. Und: die Wiedersehensfreude bei allen ist groß. So muss Chor­familie gelebt werden!

Wir hatten in 2022 wieder ein reichhaltiges Programm absolviert; erinnere nur an das Waldfest an Pfingsten in etwas reduzierter Form und doch gutem Besuch. Da war der Höhepunkt wieder der Gottesdienst an der Lourdeskapelle mit großer Resonanz. Es macht einfach viel Freude! Die Konzertreise zu unseren Freunden nach Hachtel mit dem großen gemeinsamen Konzert wird allen noch im Gedächtnis bleiben. Wie immer perfekt organisiert kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Es ist schon mehr als erstaunlich, dass beide Chöre in voller Harmonie gemeinsam konzertierten, als würden sie ständig zusammen proben: das muss wohl an den blauen Chorjacks liegen... Und zu guter Letzt hatten wir auch noch ein sehr gut gelungenes Konzert in der St.-Anna-Kapelle als Jahresabschluss. Nicht ganz vergessen: die „kleineren Auftritte“ im Jahreskreis wie Gottesdienst; Seniorenfeier usw.

Deswegen möchte ich mich bei ALLEN für das gemeinsame Mitmachen und den Zusammenhalt im Chor bedanken! Ganz besonders auch für die emotionale Anteilnahme zum Tod von Ingo. Es berührt immer wieder aufs Neue, dass Ingo von EUCH nicht vergessen wird!

Viel Freude macht es mir zu erleben, dass die Sänger mit viel Motivation dabei sind, neue Chorliteratur zu erarbeiten und auch manchmal etwas ungewohnte Wege zu gehen. Dadurch bleibt der Chor „jung“ und ist trotz aller Widrigkeiten in gewohnter Klangstärke präsent!

Dank sagen möchte ich vor allem Heinz-Rudi Dresen, mit dem ich gerne das Gespräch suche (er aber auch mit mir). Es ist immer gut, wenn der Chorleiter mit dem Vorsitzenden „einen guten Draht“ hat. Ebenfalls musikalischer Dank gilt meinem Stellvertreter und Chorleiterkollegen Gerhard Augustin sowie dem Vizechorleiter Klaus Michael, ohne deren Einsatz die Chorarbeit nicht immer „so gut laufen würde“!

In diesem Sinne gehen wir mit positiver Energie das neue Jahr an, verbunden mit Bitte um Gesundheit aller und gute Genesung für die erkrankten Chormitglieder!

Mit herzlichen musikalischen
Grüßen
Euer Chorleiter
Hans-Albert Jahn



2022

Unser Chor lebt - und wie!



Inh. Stefan Kurth

Bachemer Straße 44

53474 Ahrweiler bei Bachem

Telefon: 02641-900 654

Mobil: 0151-588 348 13

www.weingut-kurth.de

info@weingut-kurth.de





Januar

Das Sängenheim ist noch im Winterschlaf

Liebe Leser, da staunt Ihr wohl, aber unser Sängenheim blieb nach Jahreswechsel schon wieder leer. Kein fröhliches „Hallo, wie geht es Dir?“ war zu hören. Kein Hans-Albert, der motiviert den ersten Takt des Jahres angibt und kein Heinz-Rudi, der den Jubilaren gratuliert.

Ja, und auch die Theke blieb unbesetzt und die Kücke ganz kalt. Was für ein mieser Jahresanfang für unseren Chor! Den haben wir uns wieder anders vorgestellt.

Aber Corona hat unsere Gesellschaft noch immer fest im Griff. Wir geben jedoch nicht auf und schauen optimistisch in die Zukunft.



Alles dunkel im Sängenheim

23. Januar

Dieter Breuer wird 70

Am frühen Sonntagmorgen fuhr der Erste Vorsitzender Heinz-Rudi Dresen trotz Pandemiezeit zu unserem Jubilar nach Walporzheim, um ihm zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren. Dieter war sehr überrascht, aber hoch erfreut und bedankte sich für den Bauhaus-Gutschein, den er gut gebrauchen könne.

Dieter ist seit 1998 im Chor und wird somit in diesem Jahr noch ein zweites Jubiläum begehen - seine 25-jährige Chormitgliedschaft.

Bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen ging die Zeit schnell vorbei und Heinz-Rudi verabschiedete sich schon wieder.



26. Februar

Horst Böder wird 60

An einem Samstag besuchte unser Vorsitzender den 60jährigen und gratulierte ihm recht herzlich zu seinem Ehrentag mit einem Gutschein von Sporthaus Krumholz. In lustiger Gemeinschaft gefeiert und lange viele Gespräche geführt ging es gegen 20.30 Uhr wieder nach Bachem.

Horst ist bereits seit 1981 im Chor und hat seinen festen Platz im 2. Tenor. Über viele Jahre ist er engagiert er sich auch über die Mitgliedschaft hinaus. So ist er stellvertretender Kassenprüfer, eine nicht zu unterschätzende Funktion für den geordneten Fortbestand des Vereins.



Ihre FüÙe in guten Händen



Peter Mieden
professionelle Fußpflege

02641/ 20 53 292

Praxis für med. Fußpflege
Ahrstraße 2, 53474 Bad Neuenahr



RUDOLPHI

WIR HABEN DIE FRISCHE



Hier finden Sie uns:

IM BRÜCKENCENTER

Goethestr. 7 | 53424 Remagen
Tel. 0 26 42 - 90 60 80

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

AM YACHTHAFEN

Hauptstr. 133 | 53424 Oberwinter
Tel. 0 22 28 - 91 14 19

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

AM SILBERBERG 2

Am Silberberg 2 | 53474 Ahrweiler
Tel. 0 26 41 - 91 38 410

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

WWW.EDEKA-RUDOLPHI.DE

Jakobs

Bauunternehmung

Horst Jakobs

53474 Ahrweiler

Kolpingstraße 13
Telefon (02641)34630
Telefax (02641)37201

Februar

Es tut sich was in der Bachemer Rappelkiste

Wisst Ihr noch: Am 10. September 2021 übergab eine Abordnung der Ottman-Mergenthaler-Sängerfreunde aus Hachtel einen großen Spendenscheck an die 307 km entfernt in unserem Bachem liegende Kindertagesstätte Rappelkiste. Die übergebene Summe von 12.300 € kam damals auf Initiative unserer Sangesfreunde aus Hachtel durch Spenden der nur knapp 300 Einwohner zählenden Gemeinde Hachtel sowie ortsansässiger Firmen und Vereine zustande.

Nun ist in den fünf Monaten nach der Spendenübergabe wirklich viel passiert in und um die Rappelkiste. Relativ schnell konnte durch Spenden und viele Helferhände der für Kinder doch so wichtige Außenbereich wieder hergestellt und mit Spielgeräten wie Rutsche, Sandkasten und Bobby Car ausgestattet werden.

Für zwei Gruppen aus dem überfluteten Erdgeschoss fand sich eine Übergangslösung in der ehemaligen Schule von Bachem. Dort hängt auch das von Kindern der Hachteler Kindertagesstätte gemalte und damals mit der Spende übergebene Bild.

Für die beiden Gruppen, die bislang nicht untergebracht werden konnten, fand sich eine Lösung – u.a. mit Hilfe des Männerchores. Ein wald- und naturpädagogischer Bauwagen, der bis zur Flut für die Kinder am Ahrufer neben der Rappelkiste stand wurde durch zwei Hel-



Der Spielplatz an der Rappelkiste



fer aus Gerolstein und Spenden wieder aufgebaut und fand jetzt auf der Wiese vor der Männerchorhütte im Bachemer Wiesental seinen neuen Stellplatz. Dort bietet er Raum für eine Gruppe von Kindern. Diese genießen Spiel und Leben im Wald und finden bei ganz schlechtem Wetter sicheren Unterschlupf. Ein zweiter Wagen wird hier in Kürze für eine weitere Gruppe seinen Stellplatz finden. Natürlich war der Männerchor bereit, für beide Wagen den Stromanschluss zu stellen. Dieses Projekt ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was ein gezielter Spendeneinsatz bewirken kann.

Alles anders jetzt vor dem
Waldfestplatz des
Männerchores

1.200 HÄNDE

600 HERZEN

1 LEIDENSCHAFT



DAGERNOVA
UNSERE WEINMANUFAKTUR IM AHR TAL



WWW.DAGERNOVA.DE
02641 - 94720

Party-Service · Feinkost · Metzgerei · Mittagsmenu



Johannisstraße 18
53474 Heimersheim

Tel. 0 26 41 / 2 43 92
Fax 0 26 41 / 2 64 04



5. Februar

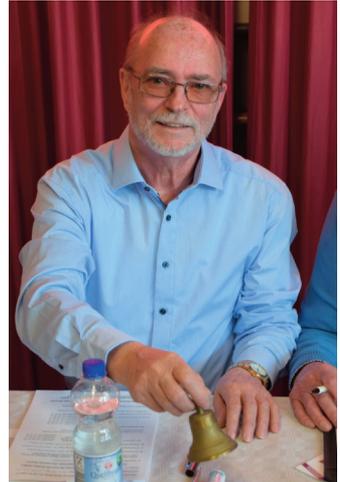
Unsere Zweijahreshauptversammlung

Nach dem Ausfall im letzten Jahr war es nun soweit, uns wieder zu treffen, um die Geschicke unseres Vereins zu besprechen, Wahlen zum Vorstand durchzuführen und manch anderes zu regeln.

Pünktlich um 17.05 Uhr eröffnete unser Erster Vorsitzender Heinz-Rudi die Versammlung mit uns 32 Sängern. Besonders freute er sich über die Rückkehr „weggespülter“ Sänger. Seine Freude fand kein Ende, als er zwei neue und vor allem junge Sänger aufnehmen durfte: Elias Ziadeh und Manuel Thomas Frieling. Nun kamen der Vorsitzende des Kreischorverbandes Ahrweiler Günter Nerger und sein Beisitzer Hans-Gerd Busa ins Spiel. Sie nahmen Ehrungen für fast 119 Sängerjahre vor. Diese verteilten sich auf Uwe Höllger (25 Jahre), Willi Giepen und Volker Wiens (je 27 Jahre) sowie Georg Schikowski (40 Jahre). Nicht zu vergessen ist Heinz-Rudi, der für über 25 Jahre als Erster Vorsitzender geehrt wurde. Insgesamt wurde nicht schlecht gestaunt und viel geklatscht.

Nach dem Verlesen der zurückblickenden Berichte war es an Heinz-Rudi und seinem Dank an wichtige Säulen des Vereins, wie unsere Hüttenwartin Ine Klees, unserem Kassenwart Klaus-Dieter Michael und Ingrid Dresen, die für Sauberkeit im Vereinsheim sorgt. Unser Chorleiter Hans-Albert Jahn schloss sich mit seinem Resümee, wobei ihm besonders unsere 1. Probe nach der Flut in Erinnerung blieb, in der sich innig ausgetauscht, geweint sowie gesungen wurde. Der Bericht des Kassenwarts erlaubte die Entlastung des Vorstands.

Nun kam es zum Höhepunkt des Abends, den Neuwahlen zum Vorstand, bei dem wieder alle Posten besetzt werden konnten. So wurde Wolfgang Eschner der Stellvertreter von Heinz-Rudi, Manuel Thomas Frieling ist von nun an 1. Schriftführer, Horst Böder stellvertretender Kassenwart und Dieter Breuer 1. Beisitzer. Udo Hochköp-



Heinz-Rudi eröffnet hoch erfreut

Hans-Albert blickt vor und zurück



Unser neuer Vorstand ist gewählt





Schmeckt alles

Weiter sind alle sehr aufmerksam



per meldete sich freiwillig zum 1. Kassenprüfer und auch Willi Giepen ließ sich nicht lange bitten, weiter den 3. Kassenprüfer zu übernehmen. Klasse!

Damit wurde es Zeit für eine Pause, die mit einer Überraschung aufwartete. So spendete Horst Böder anlässlich seines kürzlich gefeierten 60. Geburtstages mehrere Teller voller leckerer Schnittchen. Habe vielen Dank Horst, damit schmeckte das erste Bier oder Wein des Abends doppelt so gut.

Richtig satt ging es dann weiter zum nächsten Tagespunkt, dem Veranstaltungskalender: Dieser erhielt volle Zustimmung und enthält erstmals wieder unser Pfingstwaldfest und vielleicht auch ein Konzert. Und es soll nach dem Vorschlag von Uwe Höllger wieder eine Konzertreise geben, diesmal für zwei Tage zu unseren Sangesfreunden nach Hachtel, um so unsere Freundschaft zu vertiefen. Dies traf den Nerv der Sänger, die hier vollste Unterstützung bekundeten. Aber die Versammlung war damit noch nicht zu Ende. Es galt, eine Bitte von unserer Hüttenwartin Ine zu beantworten, denn sie benötigt tatkräftige Unterstützung, um unsere Hütte fit zu halten. Eine Lösung bot sich mit den Sängern, die nicht weit entfernt von der Hütte wohnten und bei Bedarf schnell anpacken könnten. Das klang doch sehr gut.

Die bei der heutigen Versammlung wieder zutage getretene gegenseitige Hilfsbereitschaft macht unseren Verein aus! Heinz-Rudi sah nun auf seinen Merktettel, entdeckte, dass alle Punkte abgearbeitet waren, woraufhin er hochofren und zufrieden die Versammlung um 20.30 Uhr schloss.

Februar

Unser Sängenheim ist Wintertreff



Aus dem Helferpunkt zur Unterstützung der Bachemer Flutopfer wurde nun der Wintertreff, da der Bedarf zur kostenlosen Essenausgabe und anderer Hilfeleistungen nicht mehr in dem früheren Umfang notwendig war. So kamen die Frauen um die engagierte Eveline Wahl auf die Idee, hier einen Treffpunkt einzurichten, in dem sich die Bachemer zwanglos z.B. zu Kaffee und Kuchen treffen können, um zu klönen oder Vorträgen bzw. Musikbeiträgen zu lauschen. Gern wurde das Angebot angenommen. Und unser Proberaum sah nun auf einmal ganz anders aus. Und jeden Tag waren Leute dort.

16. März

Erich Gies feiert seinen 70. Geburtstag

Natürlich war unser ErsterVorsitzender Heinz-Rudi bei unserem langjährigen und weiterhin sehr aktiven Sänger Erich Gies, um ihm zu gratulieren. Auch wenn ihn schon manche Krankheit piekt, Erich lässt nicht locker und kommt zur Probe. Im ersten Bass hat er seit 49 Jahren seinen festen Platz - ja, damals trat man noch mit jungen Jahren in den Chor ein.

Und man merkt, dass es Erich weiterhin viel Spaß bei uns macht, ob in oder nach der Probe. Erich, mach weiter so!



26. März

Anpacken an der Vereinshütte

In jedem Frühjahr heißt es: „Auf zum Waldfestplatz, da wartet Arbeit“! Denn die Lourdeshütte des Vereins dort im Bachemer Wiesental muss nach jedem Winter auf Vordermann gebracht werden. So trafen sich ca. 20 Sänger und beseitigten die letzten Reste der vergangenen Wintermonate.

Mit Schaufel, Harke und Schubkarren machte sich der Großteil der Sängerschar an die mühsame, aber im Team schnell von der Hand gehende Beseitigung alten Laubs und Äste sowie Unkraut und Wildwuchs. So sah das nahe Umfeld der Hütte schnell wieder einladend für unsere zukünftigen Gäste aus.

Zudem musste so manche Reparatur am Zaun bzw. an den Strom- und Wasseranlagen durchgeführt werden. Hier waren die entsprechenden und choreigenen Fachkräfte ebenfalls mit passendem Werkzeug vor Ort.

Leider stand an diesem Wochenende kein Standrohr mit C-Anschluss der Stadt zur Verfügung, um unsere Wasserreserven wieder aufzufüllen. Somit blieb der Diesel unseres alten Traktors kalt und die Toilettenanlage wird für Wanderer erst einmal geschlossen bleiben. Aber sicherlich kann dieser Mangel zeitnah behoben werden.

Bernd Walther hatte wieder für den Mittagstisch „Quer durch den Garten“ bestens gesorgt. Nach dem Menü war dann der Endspurt angesagt. Die Sänger spuckten noch einmal in die Hände und packten



Hier gehts zur Sache

Mhm, war das lecker

Stadtzeitung

BAD NEUENAHR-AHRWEILER



MITTELAHR
BOTE

SINZIGER
STADTNACH-
RICHTEN

BAD
BREISIGER
FENSTER

OLBRÜCK
RUNDschau

STADTZEITUNG
BAD NEUENAHR-
AHRWEILER

Das Wittich-Team
wünscht
viel Spaß und
gute Laune
bei allen Proben
und Konzerten

ADENAUER
NACHRICHTEN

REMAGENER
NACHRICHTEN



LINUS WITTICH Medien KG
Wilhelmstraße 17
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/9707 – 0

www.wittich.de

8x im Kreis Ahrweiler, über 150x in Rheinland-Pfalz. Jede Woche neu in über 1,2 Millionen Haushalte!

BESTATTUNGSHAUS PALM-HOPPE



Initiator und Ideengeber der Weinbergsbestattung

Ahrweiler
Niederhutstraße 15
02641 3 42 72

Bad Neuenahr
Sebastianstraße 135
02641 91 88 971

Hemmesen
Breslauer Straße 24
02641 91 88 971

Jederzeit für Sie erreichbar unter **0171 85 34 705**

Bestattung unter Weinreben
Friedwaldbestattung · Erd-, Feuer-, Seebestattung
Diamantenbestattung · Anonyme Bestattung
Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-palm-hoppe.de
office@bestattungen-palm-hoppe.de



an, um die noch anstehenden Restarbeiten schnell zu erledigen. Denn am Nachmittag sollte der nun schon traditionelle gemütliche Teil folgen. Mit unseren Frauen wollten wir den Ausklang des heute wieder sehr erfolgreichen Tages begehen. Bei Kaffee und Streuselkuchen sowie so manchem Schlückchen Wein oder Bier saßen wir noch lange zusammen und erzählten so manche Anekdote.

So ging wieder ein gemeinschaftlicher Tag des Männerchores Bachem zu Ende. Dieser hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht.

Ja, solche Tage machen den Unterschied, sie schweißen neben den Proben und Konzerten zusätzlich zusammen.

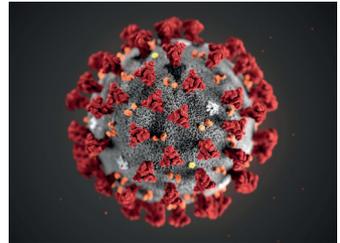


Es wurde kräftig angepackt

April

Corona lässt uns langsam los

Am 3. April werden fast alle Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben. Corona-Infizierte sollen sich ab dem 1. Mai nicht mehr verpflichtend in Isolation begeben. Kurz darauf nimmt Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach die Lockerungen der Quarantäne-Regeln wieder zurück. Eine gesetzliche Impfpflicht gegen das Coronavirus scheidet vorerst. In den USA sind nach Angaben des Weißen Hauses seit Beginn der Pandemie eine Million Menschen im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben. Die Zahl der Impfzentren werden erstmals reduziert.



7. April - 5. Mai

Erste Proben in St. Anna - kurz darauf im Sängerkapell

Endlich dürfen wir mit unseren Proben beginnen - die Lockerungen der Corona-Regeln lassen dies unter bestimmten Umständen zu. Im letzten Jahr haben wir im Juli vor unserer Hütte auf unserem Waldfestplatz begonnen, uns zu treffen. Da war es deutlich wärmer als jetzt Anfang April. Da hieß es für unseren Vorstand, sich was einfallen zu lassen. Und er kam auf eine geniale Idee: donnerstags Abend ist doch die St.-Anna-Kapelle beheizt, da die wöchentliche Messe stattfindet. Warum uns nicht danach dort treffen?

Gesagt - getan. Von nun an probten wir drei Wochen hintereinander in unserer Dorfkapelle, wo wir nicht nur Platz, sondern auch eine hervorragende Akustik vorfanden. Und Hans-Albert staunte wieder nicht schlecht, was bei uns vom vergangenen Jahr so alles „hängen geblieben“ ist.

Doch Anfang Mai konnten wir tatsächlich schon wieder in unserem geliebten Sängerkapell proben - oh tat das gut. Hier konnten wir singen, uns im Anschluss wieder innig unterhalten und dabei mal wie-



Auch hier klappten die Proben



Dietmar wurde gefeiert

der ein Bier oder Wein gemeinsam trinken.

Und die Freude bei der ersten Probe im eigenen Heim war umso größer, als wir unserem Jubilar Dietmar Kuhn zu seinem 81. Geburtstag das traditionelle Ständchen sangen und mit ihm gemeinsam anstießen. Seit 37 Jahren singt er nun schon im 1. Bass. Doch leider muss er jetzt sein aktives Singen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Gerne blicken wir zurück in die Zeit, als Du, lieber Dietmar, uns mit dem Bus zu Auftritten oder auf Touren gefahren hast. Und auch sonst warst Du bei jeder Aktion immer tatkräftig dabei. Wir wissen, dass Du auch als förderndes Mitglied des Vereins die Verbindung zu uns halten wirst.

Mai

Gerhard Augustin – unser Vizechorleiter

Wer ist eigentlich der Mann, der sich seit geraumer Zeit – meist in der zweiten Reihe – auch viele Gedanken macht um die gesangliche Entwicklung unseres Chores? Gerhard Augustin heißt der großgewachsene Mann, der seit dem Jahr 2017 in unserem Chor singt und mit seiner Stimme den zweiten Bass verstärkt. 2018 zeigte er uns während des Konzertes im Seniorenheim St. Maria-Josef mit sei-



Gerhard wieder voll dabei

nem Solo auf der Geige, dass er auch noch mehr drauf hat. In 2020, dem ersten Coronajahr, kam unser Chorleiter Hans-Albert auf die Idee, unsere Chorproben in zwei Gruppen getrennt, aber zeitgleich durchzuführen. Als er uns dies vorschlug und dabei erwähnte, dass Gerhard eine Gruppe übernehmen würde, staunten viele von uns nicht schlecht. Denn nur

wenige wussten, dass er nicht nur ausgebildeter Vizechorleiter ist, sondern auch die Ausbildung zum Chorleiter in Rheinland Pfalz erfolgreich absolviert hat. Wir und auch Gerhard merkten allerdings dann auch schnell, dass dies nicht so einfach gehen würde. Wir waren Hans-Albert gewohnt und trotz früherer Erfahrungen beim Frauenchor Frohsinn Vettelschoß e.V. und dem MGV Ahrweiler war Gerhard wohl ein wenig aus der Übung. So brauchten beide Seiten einige



Stunden, um die gewohnte Lockerheit zu finden und zusammenzuwachsen. Aber alle wussten von dem Zugewinn für den Chor; einen ausgebildeten Vizechorleiter zu haben. Und wenn alle es wollen, dann findet sich ein Weg! So war es auch bei uns. Heute ist es fast selbstverständlich, wenn Gerhard in engster Abstimmung mit Hans-Albert eine ganze Probe, manchmal auch mit interessanter Notenkunde, oder sogar einen Auftritt übernimmt. Darüber hinaus haben wir bereits zwei von ihm arrangierte Lieder in Konzerten vorgebracht: in 2019 „Bred dina vida vingar“ und in 2022 „Weiß ich den Weg auch nicht“. Wir meinen alle: weiter so!

5. bis 6. Juni

Unser traditionelles Pfingstwaldfest

Der Männerchor Bachem liebt seinen Waldfestplatz oben im Bachemer Tal und wollte ihn endlich mal wieder für sich und seine Gäste nutzen. Seit vielen Jahren ist Pfingsten die Gelegenheit hierzu. Nun ließen es die Corona-Rahmenbedingungen nach zwei Jahren Pause wieder zu und so gingen wir an die Planung. Das Fest sollte sich anders gestalten als bisher. So verzichteten wir auf den „Rheinischen Sängereabend“ am Samstag, da wir wussten, dass viele Chöre, die wir gerne als Gäste begrüßt hätten, nach der Flut und Corona noch nicht wieder für Auftritte bereit sind. Auch wollten wir jetzt das erste Mal auf das Aufstellen unseres großen Küchenzeltes verzichten und verlegten die Küche kurzerhand an das Ende der Hütte, gleich neben dem Kuchenstand. Steak, Würste und Pommes sollten weiter geboten werden, neben dem von unseren fleißigen Frauen wieder selbstgebackenen Kuchen. Wird dies alles funktionieren?



Die Premiere hatte super geklappt

So manches musste neu ausgetüftelt werden, aber am Morgen des Pfingstsonntages war alles abgeschlossen, der Grill angeheizt und das Fass angeschlagen. Aber wo waren unsere Gäste? Es regnete bis zum Mittag. Dann blieb es trocken und unsere Hütte füllte sich stetig, so wie unsere Arbeit zunahm. Diese unterbrachen wir gerne, um uns bei unserem fördernden Mitglied Heinrich Orth für 50 Jahre treue Unterstützung zu bedanken. Und unseren Gästen präsentierten wir 30 Sänger einen Mix unseres Könnens. Auch dieser Kurzauftritt war eine Premiere, die wir am Pfingstmontag wiederholten.

Dieser begann traditionell mit einer Messe, die Pfarrer Heiko Marquardsen und der Männerchor gemeinsam an der nebenan liegenden

Heinrich ist gern in unserer Mitte





Wieder waren viele gekommen

Lourdeskapelle gestalteten, mit dem Platz voller Besucher. Diese lauschten still den Worten und Liedern. Was war das für eine tolle Atmosphäre, unter den Bäumen sitzend, durch deren grüne Blätter sich die Sonne schlich, begleitet vom Plätschern des Bachemer Baches.

Bei schönem Wetter verweilten die Messebesucher anschließend noch viele Stunden. Dabei freuten wir uns ganz besonders auch über den Besuch unserer amtierenden Weinkönigin Lena Knieps, des Ortsvorstehers Uli Stieber sowie den Vertretern und Mitgliedern der anderen Vereine des Dorfes. Dies zeigte uns, dass unser Dorf Bachem auch nach Corona und Flut weiter lebt. Eingerahmt wurde der Tag vom ebenfalls schon traditionellen Auftritt des Jagdhorn-Bläsercorps Ahrtal. Deren Klängen konnten unsere vielen Gäste noch im Freien lauschen, bevor ein kurzer aber kräftiger Schauer einsetzte und unsere große Hütte dann noch jedem einen trockenen Platz bot.

Wir waren insgesamt sehr zufrieden mit dem Verlauf des Pflingstwaldfestes. Durch die Neugestaltung waren wir für unsere Gäste deutlich präsenter. Einen großen Dank an den Vorstand, der dieses Konzept auf den Weg brachte. Ja, und für uns Sänger waren diese Tage doch auch sehr wohltuend. Wir hatten wieder ein gemeinsames Projekt geplant und durchgeführt und dabei stets im Team gearbeitet, was uns wieder stärker zusammenbrachte.

Juli

Wir haben eine neue Musikanlage



Die neue Anlage: klein, aber oho

Bei der heutigen Probe konnte unser Erster Vorsitzender Heinz-Rudi stolz verkünden, dass der Chor wieder über eine Musikanlage verfügt. Unsere bisherige ging leider in den Wellen der Flut vor knapp einem Jahr verloren. Schmerzlich haben wir unsere alte Anlage kürzlich beim Pflingstwaldfest vermisst.

Spenden vom Seniorenchor aus Bergisch-Gladbach und dem gemischten Chor „Harmonie“ aus Friedrichroda waren uns für den Kauf sehr willkommen. Und nun haben wir eine Anlage, die universell einsetzbar ist. Heinz-Rudi konnte es kaum erwarten, sie einzuschalten. Und heraus kam tatsächlich Musik in toller Qualität. Es geht weiter voran mit dem Männerchor Bachem.

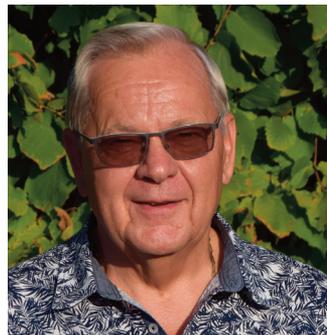
1. Juli

Ein neuer Sänger für unsere Gemeinschaft

Der Chor konnte erneut einen neuen Sänger in seinen Reihen begrüßen: Frank Hannes Ponelies. Frank ist bereits über 70, aber noch richtig fit. Vor seiner Pension war er als Technischer Kaufmann tätig und lebt seit 2014 mit seiner Frau in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Seinen festen Platz hat er im zweiten Tenor gefunden, der so richtig froh über die Verstärkung ist. Frank verfügt bereits über Chorerfahrung, denn er war im Bonner Shantychor. Als Frank erzählte, wie er zum Singen kam, musste auch er schmunzeln. Die Liebe zum Singen hatte ihm sein Vater vermittelt. Die Familie sang im Auto auf Reisen, da es kein Autoradio gab. Als Zeitsoldat bei der Bundesmarine wirkte er dann später auf dem Schulschiff Deutschland im Bordchor mit. Mit dem Umzug nach Bad Neuenahr endete aber sein aktives Singen in der Marinekameradschaft.

Beim diesjährigen Pfingstwaldfest des Männerchores Bachem war er dabei und nahm da das erste Mal mit uns Fühlung auf. Das, was er dort sah und hörte gefiel ihm. So kam er schließlich zu uns. Den Übergang vom Shanty zum traditionellen deutschen Liedgut hat Frank übrigens problemlos gemeistert. Und nicht nur deshalb fühlt er sich bei uns ausgesprochen wohl.



Frank ist bei uns gut angekommen

15 Juli

Die Bachemer gedenken der Flut vor einem Jahr



Am Bachemer Ahrufer

Zum Jahrestag der verheerenden Flutkatastrophe fand auch in unserem Bachem eine besinnliche Gedenkfeier statt. Alt und Jung traf sich zunächst an der Ahr; um eine Menschenkette entlang des südlichen Ufers der Ahr zu bilden. Und es waren viele gekommen, zwischendurch war immer wieder auch ein blaues Shirt des Männerchores zu sehen. Um 18 Uhr läuteten die Glocken der Bachemer St.-Anna- und St.-Leonardus-Kapelle, was neben der bereits vorhandenen Betroffenheit und Trauer zusätzlich Gänsehaut erzeugte.

Der Ortsbeirat lud im Anschluss auf den Parkplatz an der St.-Pius-Straße zu einem „Dämmerchoppen“ ein, den viele Bürger zum Austausch und ungezwungenen Miteinander wahrnahmen.

21. Juli

Das Jubelpaar Stahl feiert Silberhochzeit



Ein tolles Paar

25 Jahre ist die standesamtliche Hochzeit her - eigentlich gar nicht so lange. Denn viele unserer Sänger können sich noch an den Tag der kirchlichen Hochzeit ein Jahr später in der Kirche des Calvariensbergs erinnern. Denn dort brachte der Chor für Ursula und Günther überraschend ein Ständchen. Eingefädelt hatte dies unser Ehrenvorsitzender Paul Knieps. Er und Günther gingen früher wöchentlich zum Stammtisch (die Sänger Erich Gies und der bereits verstorbene Josef Kurth gehörten auch dazu) in den damaligen Bachemer Dorfkrug, spielten Karten und klönten. Grund genug für Paul, bei seinem Freund Trauzeuge zu sein und den Chorauftritt in die Wege zu leiten.

Und in diesem Jahr war es an unserem Vorsitzenden Heinz-Rudi, eine ähnliche Überraschung zu organisieren. So war das Staunen des Jubelpaares groß, als wir an der Haustür klingelten und mit dem Gesang begannen. Wir waren uns schnell sicher, beiden eine große Freude bereitet zu haben, wofür sie sich gerne später im Sängenheim mit einer „flüssigen“ Freirunde bedankten.

2009 bis heute

Unsere Mundharmonikagruppe gibt oft den Ton an



Die Gruppe heute und damals



Wir haben etwas, um das uns bestimmt viele andere Chöre beneiden: Unsere Mundharmonikagruppe. Diese war bei vielen unserer Konzerte bereits eine willkommene musikalische Bereicherung und eine Abwechslung im jeweiligen Programm. So verführen sie unsere Konzertbesucher gerne mit Evergreens zum Träumen oder animieren sie zum Mitsummen. Wer sind denn diese vier Musikanten, die sich zu diesem Quartettsolo trauen und hierfür fast wöchentlich fleißig üben? Es sind Klaus Istas, Willi Giepen, Dieter Breuer und

Volker Wiens. Volker hat es sich zudem noch zur Aufgabe gemacht, die Zuhörer durch das kleine Instrumentalprogramm zu führen. Und wer dann genau hinhört, der merkt ganz schnell, dass jedes der vier Instrumente scheinbar anders klingt. Aber dies ist die Kunst der Musiker, denn alle sind in C-Dur.

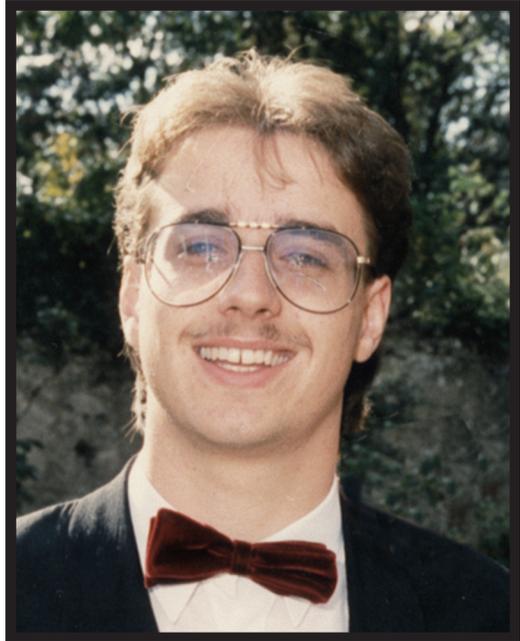
Initiiert wurde die „Band“ übrigens von unserem verstorbenen Sangesbruder Peter Knieps. Volker und Willi standen schon beim ersten Auftritt zum Weihnachtskonzert am 20.12.2009 in der St.-Pius-Kirche neben ihm. Männer, es ist schön, dass es Euch gibt.

28. Juli

Unser ehemaliger Chorleiter Ingo Jahn ist verstorben

Große Trauer beim Männerchor Bachem 1904 e.V. um unseren ehemaligen musikalischen Leiter Ingo Jahn. Er verstarb am 28. Juli für uns völlig unerwartet und mit 52 Jahren viel zu früh.

Ingo bestimmte über sehr lange Zeit das Geschehen in unserem Chor mit, hat ihn in den Jahren 1995 bis 1999 geleitet und jeden von uns Sängern mit seiner Begeisterung für die chori-sche Musik mitgerissen. Wieso war Ingo so faszi-nierend für uns, das fragten wir uns oft. Dabei war er damals gerade einmal 26 Jahre alt. Trotz dieser Jugend überzeugte er uns „Alte“ mit viel Geduld vom Singen ohne Noten, um so den Blickkontakt zum Chorleiter zu haben. Und das Ergebnis, unser neuer dynamischer Gesang, bestätigte ihn. Und dies kam auch beim Publikum an, warum sonst wuchs unser Chor auf 48 Sänger. Sicherlich hatte er etwas von seinem Urgroßvater, Johannes Jahn, geerbt, der bereits von 1925 bis 1927 unser Chor-leiter war. Aber ganz bestimmt von seinem Vater Hans-Albert, unserem heutigen Chorleiter. Dieser ahnte von Ingos Begabung für Musik und gab ihn früh einem Klavierlehrer zum Unterricht. Es dau-erte nicht lange, Hans-Albert war bereits Chorlei-ter beim Bölinger Liederkranz e.V., und Ingo begleitete ihn während der Proben am Klavier. Hier, an der Seite seines Vaters, muss sein Entschluss ge-wachsen sein, selbst anderen Menschen das Sin-gen in Gemeinschaft beizubringen. So begann er mit 16 Jahren eine 24-monatige Vizechorleiteraus-bildung, mit der er vor den Bachemern bereits zwei Männerchöre lei-tete. Jahre später, nach seiner Meisterausbildung zum Zahntechniker, stand Ingo übrigens auch BelCanto als Chorleiter vor:



Ingo kurz nach der Übernahme
des Chores

Aber sein Herz blieb beim Bachemer Männerchor. So freute er sich ab 2014, als Hans-Albert uns übernahm, seinen Vater bei Kon-zerten am Klavier begleiten und auch als Dirigent ablösen zu dürfen. Denn nach seinen Worten sind es „die Bachemer wert, denn die sind gut!“ Ingo hatte gerade seinen 50. Geburtstag gefeiert, da ent-rutschte ihm sein wohl schon seit längerem schwelender Gedanke, wieder beim Männerchor Bachem aktiv zu werden – zusammen mit seinem Vater:

Aber nun ist Ingo von uns gegangen und mit ihm leider auch die-ser Traum. Wir behalten Ingo ewig in Erinnerung.

6. September

Sängerheim: Aus Wintertreff wird Bürgertreff



Eine etwas andere Buchlesung

Der Wintertreff hatte sich echt bewährt. Hier wurden Menschen versorgt, fanden Gesprächspartner, erlebten Zuwendung und ein wenig Abwechslung vom seelischen Stress, den die Flut mit sich brachte. Bis Ende Mai diesen Jahres waren zwölf Bachemer Frauen für jeden da, der um Hilfe nachsuchte. Dann nahm die Nachfrage ab und das Angebot des Wintertreffs wurde beendet.

Aber es regten sich immer wieder Stimmen, die anfragten, ob nicht ein wöchentliches Angebot zum Miteinander; zu Gesprächen oder für Informationen bei einer Tasse Kaffee möglich wäre.

Dies setzten jetzt die Frauen des früheren Wintertreffs in die Tat um. Unter dem Namen „Bachemer Bürgertreff“ bestand nun dienstags die Gelegenheit zu „Kaffee, Kuchen, Klaffen“.

Und es wurden auch Veranstaltungen wie „Buchlesung mit Musik“, Vorträge des allgemeinen Interesses, Spielenachmittage oder ein kleiner Weihnachtsmarkt organisiert. So kamen die Bachemer immer wieder zueinander zu angenehmen Gelegenheiten.

8. September

Das Jubelpaar Schumacher feiert Diamanthochzeit

Diesmal begannen wir die Probe anders als normal. Wir sangen uns ein, aber diesmal nicht die Lieder für das anstehende Konzert Mitte Oktober: Nein, es waren die Lieder eines Ständchens für das Jubelpaar Schumacher. Zu dem brauchten wir auch gar nicht weit gehen, denn Erwin wohnt mit seiner Hildegard gleich um die Ecke unseres Sängerheimes. Das Jubelpaar stand schon vor dem Haus. Unser Chorleiter Hans-Albert begann dann auch mit unserem ersten Liedvortrag, dem sich unser Vorsitzender Heinz-Rudi mit einem Grußwort anschloss und Hildegard gern einen Blumenstrauß überreichte.

Ja, der Erwin ist schon eine Größe in Bachem. So führte er über viele Jahre den Bürgerverein und beeinflusste so enorm das Dorfleben. Und nebenbei hatte er immer noch Zeit für unseren Männerchor. Dazu braucht es auch eine starke Frau an seiner Seite. Klar, dass wir den beiden gerne noch weitere Lieder sangen. Dabei natürlich den Bajazzo, ganz zur Freude der vielen anwesenden Damen.

Und zum Dank kredenzte dann auch eine davon einen leckeren Bachemer Wein, diesmal ganz zu unserer Freude. Zum Glück entführte uns Hans-Albert schnell zur Chorprobe ins Sängerheim.



Groß war die Freude

1. Oktober

Wir machen eine Sonderprobe

Wie es das Wesen unserer Chorgemeinschaft ist, so nehmen wir jeden Auftritt sehr ernst. Und mit besonderer Konzentration bereiteten wir uns auf das in wenigen Tagen anstehende Konzert vor, das uns zu unseren Sängerfreunden nach Hachtel führen soll. Es ist das erste nach Corona und Flut. Und natürlich wollen wir uns ordentlich präsentieren.

So trafen wir uns am Sonnabend zu einer zusätzlichen Probe, um noch sicherer zu werden. Fast alle Sänger folgten dem Aufruf unseres Vorsitzenden Heinz-Rudi in das Sängerheim. Und wir kamen wirklich gut voran. Hans-Albert war sehr zufrieden mit uns. Mancher von uns behauptete hinter vorgehaltener Hand, dass dafür auch der Friedel beitrug, denn er zauberte in der Küche wieder einen Leckerbissen zum gemeinsamen Mittagessen.



Es schmeckt

15. - 16. Oktober

Unsere „kleine“ Konzertreise nach Hachtel

Nach der langen coronabedingten Pause starteten wir wieder mit einem ALFREDO-Bus auf eine lang ersehnte Konzertreise - diesmal nach Hachtel. Der Zielort wurde unter dem Motto „Ein Freundschaftsbesuch zum Dank für die Unterstützung bei der Flutkatastrophe“ nicht zufällig gewählt - seit 2016 verbindet uns eine enge Freundschaft mit den dortigen „Ottmar-Mergenthaler Sängerfreunden“. Im Zuge der Hochwasserkatastrophe an der Ahr hat sich gezeigt, was diese Freundschaft ausmacht. So starteten die Hachteler Sänger einen Spendenaufruf in der Gemeinde Hachtel, bei dem ein Spendenbeitrag von unglaublichen 12.300 € zusammenkam, den eine Delegation des Chores dann persönlich zum Wohl der „Kita Rappelkiste“ übergaben. Und wir waren natürlich dabei.

Nun zurück zu unserer Konzertreise, zu der wir uns am Morgen des 15.10.22 am Vereinsheim trafen und nach dem traditionellen gemeinsamen Singen des Liedes „Am kühlenden Morgen“ dann um 6:30 Uhr die Fahrt mit dem voll besetzten Reisebus in Richtung Bad Mergentheim aufbrachen. Wie gewohnt gab es auf halber Strecke wieder eine kurze aber kräftige Frühstückspause. Pünktlich am „Hotel Central“ eingetroffen, das mitten in der schönen Altstadt liegt, trafen wir uns zu einem erstklassigen Mittagessen, um dann nach Wachbach zum gemeinsamen Konzert mit den Hachteler Sängern zu starten. Nach dem gemeinsamen Ansingen wurde sehr schnell deutlich, dass unsere beiden Chöre einschließlich der beiden Chorleiter Hans-



Freundschaftskonzert

**Männerchor
Bachem von der
Ahr**
Leitung:
Hans-Albert Jahn

**Ottmar
Mergenthaler
Sängerfreunde
Hachtel**
Leitung: Josef
Ehrmann

Samstag 15.10.2022 17.30 UHR
katholische Kirche Wachbach
 Eintritt ist frei. Spenden kommen Betroffenen der Flut zu Gute

Ankauf und Verkauf

Seriöser Autoankauf und Vermittlung jeglicher Automarken



Persie Automobile

Ehrlich Fair Zuverlässig

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder schriftlichen Kontakt!

**Persie Automobile, Inh. Melanie Persie, Königstr. 14,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 0 26 41 / 38 44 14,
Mobil: 01 51 / 70 88 69 71, persie-automobile@mpersie.de**



Alfredo's

Erlebnisreisen

www.alfredos-reisen.de

**Buchen Sie Ihre Erlebnisreise
und schaffen Sie bleibende Erinnerungen!**

Alfredo's Erlebnisreisen | Johanniswall 55 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641-90 02 25 | www.alfredos-reisen.de | info@alfredos-reisen.de

Albert Jahn und Josef Ehrmann weiter super harmonierten. Und das sahen die zahlreichen Gäste genauso, waren begeistert von unseren musikalischen Darbietungen. Tatkräftig unterstützt wurden wir von der 12-jährigen Theresa Nuber, der Enkelin des Chorleiters Josef Ehrmann, die in einigen ausgewählten Musikbeiträgen ihr Können sowohl an der B-Klarinette als auch an der Bassklarinette bewies. Unter „standing ovations“ wurden dann unsere Chöre von den Zuhörern verabschiedet.



Zwei Chöre sind eins

Im Zuge des Konzertes erhielt der Männerchor Bachem anlässlich der Flutkatastrophe im Ahrtal noch eine großzügige Spende von der Kirchengemeinde Maria-Krönung aus Stuppach – was für eine überraschende und wohltuende Geste. Zudem verriet uns die Hachteler, dass sie für das Konzert keinen Eintritt verlangten, aber um eine Spende baten. Für beides werden wir Bachemer Sänger wieder ein lohnendes Flutaufbauprojekt finden.

Im Anschluss an das Konzert fuhren wir mit unseren Freunden zum Dorfgemeinschaftshaus in Hachtel. Hier übergaben wir den Hachteler Bürgern eine Collage aus mehreren Hundert gemalten Bildern der Kinder der „Rappelkiste“ als Dankeschön für die geleistete Unterstützung beim Aufbau ihrer Kita. Nach dieser Überraschung schmeckte uns das angebotene leckere Schnitzel mit Kartoffelsalat und erst recht das lokale Herbsthäuser Bier, mit dem wir mehrfach kräftig auf unsere Freundschaft anstießen.



Das ist echte Freundschaft

Am nächsten Tag ging es für uns nach dem gemeinsamen Frühstück weiter zur Quelle dieses wohltuenden Trunkes - zur Herbsthäuser Brauerei. Bei einer hoch interessanten Besichtigung erfuhren wir von der Vielfalt der Produktpalette dieses lokal sehr verbundenen Betriebes. Nach dem zünftigen Mittagessen ging es dann weiter nach Solms an der Lahn, um das hier eher versteckte Kloster Altenberg näher kennenzulernen. Auch hier genossen wir eine durch Bruder Lukas sehr kompetent und informativ geführte Tour durch die alten und wunderbar erhaltenen Gemäuer. Nach einer kurzen Rast mit Stärkung ging es dann auf den Heimweg nach Bachem.

Für alle Mitreisenden stand fest, dass sie auf dieser Tour nicht nur viel gesehen und Neues kennengelernt haben. Vielmehr ist es auch auf hervorragende Weise gelungen, sich bei den Bürgern und den Ottmar-Mergenthaler-Sängerfreunden von Hachtel für deren Unterstützung nach der Flut zu bedanken.



Bruder Lukas in seinem Element

Immer

Leckere Happen und Tropfen - die 3. Probenhälfte



Manchmal gibt es echte Thüringer

Da unsere Proben am Donnerstagabend um 19.00 Uhr beginnen und in der Regel bis 20.30 Uhr dauern, ist es für die meisten von uns noch zu früh, um schon nach Hause zu gehen. Brauchen wir auch nicht. Unser Sängerteam in Bachem bietet nämlich etwas, was kaum ein Verein zur Verfügung hat. So haben wir einen Schankraum und sogar eine eigene Küche. Meist ist es unser Friedel Kläser, der uns einen leckeren Happen zaubert.

Manchmal verspürt einer von uns auch das Verlangen, anlässlich seines Geburtstages etwas Besonderes zu kredenzen. Auch dazu ist unsere Küche in der Lage. Aber wie schmeckt der leckerste Happen, wenn es dazu nicht auch etwas zu trinken gibt? Unser Schankraum bietet alles, ein frisch Gezapftes oder einen mundigen Roten. Und glauben Sie es, die 3. Probenhälfte macht ebenfalls richtig Spaß. Haben Sie nicht auch Lust, dabei zu sein?

30. Oktober

Unser Konzert in St. Anna



Mit Lampenfieber vor der Kapelle

Fast genau einen Monat ist es her, als wir unser Konzert bei Hachtel mit Bravour absolvierten. Nun wollen wir in unserer Heimatkapelle für unsere Bürger auftreten. Sind wir noch sicher in Text und Noten? Natürlich haben wir geprobt, zielgerichtet und konzentriert. Wir wollten auf keinen Fall unseren Chorleiter Hans-Albert Jahn und vor allem unsere Konzertbesucher enttäuschen. Selbstbewusst gestimmt machten wir uns vom Sängerteam auf den Weg in die nicht ferne St.-Anna-Kapelle. Diese hat die Flut von 2021 unversehrt überstanden und ist so erneut für eine Konzertreihe, dieses Jahr unter dem Motto „Aufatmen - Musik für die Seele“, nutzbar.

Vor der fast vollbesetzten Halle begannen wir unter der herrlich illuminierten Decke mit dem „Im Abendrot“ von Franz Schubert - ein erster brausender Beifall folgte. Ortsvorsteher Ulrich Stieber eröffnete das Konzert nun offiziell und wies auf die Bedeutung der Musikreihe hin, dem unser Erster Vorsitzender Heinz-Rudi in seiner Begrüßung nur zustimmen konnte. Dieser übergab nun an unseren Sänger Wolfgang Eschner, der gemeinsam mit Manuel Frieling gekonnt durch das Programm führte.

Wir richteten nun wieder alle Blicke auf unseren Chorleiter, der uns in den ersten Block von Liedern verschiedener Genre führte. Dies waren „Vineta“ (Text: Josef Seiler, Ignaz Heim), „In der Fremde“ (Volksweise aus Irland), „Junges Mädchen saß am Meere“ (Quirin Rische) und „Bewahret die Schöpfung“ (Robert Pappert).

Fester Bestandteil – wie in fast jedem unserer Konzerte – war wieder unsere Mundharmonikagruppe, die das Publikum mit Melodien wie „Der Junge mit der Mundharmonika“ und „Griechischer Wein“ schnell zum Mitsummen animierte. Nun kam unser dritter Konzertteil, beginnend mit dem Spiritual „Kumba ya, my Lord“, das wir unserem verstorbene ehemaligen Chorleiter Ingo Jahn widmeten, und endend mit Udo Jürgens „Hymne an die Zukunft“. Den Übergang zum Schlussteil des Konzertes mit den Liedern wie



„Weiß ich den Weg auch nicht“ (John B. Dykes) und „All Night, All Day“ (Spiritual) meisterte Hans-Albert mit seiner Klavier-Meditation. Aber er hatte noch eine nicht im Programm verkündete Überraschung auf Lager: So sangen die Sopranistinnen Heike Kettel und Petra Fritsche aus dem Chor „BelCanto“ das Lied „Abendsegen“ (aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck), was beim Publikum und uns Sängern helle Begeisterung erzeugte.

Ja, Lieder tun gut. Sie können gute Laune erzeugen und Kraft geben, wie es Ortsvorsteher Uli Stieber abschließend treffend formulierte. Und wir sind uns bei den Reaktionen des Publikums sicher, dass wir unsere Gäste mit Musik für die Seele aufatmen lassen und Energie für die neue Woche geschenkt haben.

Auf den stehenden Beifall antworteten wir mit unserer Zugabe „Abendfrieden“ von Rudolf Desch und strebten wohlgelaunt unser Sängenheim an, wo so mancher Happen und Tropfen auf uns wartete.

Bunt illuminiert läuft es gut



Das gehört dazu

13. November

Viele Bachemer gedenken am Volkstrauertag

Traditionell trafen wir uns vor dem Gedenkstein an unserer St.-Anna-Kapelle. Und wir wollten die Veranstaltung auch wieder mit Liedbeiträgen mitgestalten. Unser Ortsvorsteher Uli Stieber unterstrich in seiner Ansprache zu den dieses Jahr deutlich mehr anwesenden Bachemer Bürgern, dass heutzutage keiner von diesem brutalen und nutzlosen Geschehen in der Ukraine unberührt bleibt, ob nah oder fern. Wir sangen zwei Lieder, mit denen wir die Betroffenheit auf unsere Art zum Ausdruck bringen wollten: Gotthilf Fischers „Frieden“ und die russische Volksweise „Tebe Pojem“. Gerhard Augustin, unser stellvertretender Chorleiter leitete uns mit Bravour.



Die Träger des Blauen Bandes des MCB



Der Männerchor Bachem zeichnet mit dem Blauen Band diejenigen aus, die den Chor über lange Zeit engagiert unterstützt haben.

Franz-henning Todt	10. 6. 1984	Peter-Josef Monreal †	19. 5. 2002
Gerhard Schikowski	18. 5. 1986	Willi Grohs †	30. 5. 2004
Gerhard Wozny	22. 5. 1988	Norbert Dresen	4. 6. 2006
Hans Fuhs	3. 6. 1990	Curt Schumacher †	11. 5. 2008
Josef Ruppert †	7. 6. 1992	Karl-Heinz Unger	23. 5. 2010
Sonja Guse	22. 5. 1994	Susanne Rönn	27. 5. 2012
Hermann-Josef Groß †	26. 5. 1996	Günther Orth	8. 6. 2014
Rudolf Weltken †	31. 5. 1998	Ine Klees	15. 5. 2016
Doris Stahl	11. 6. 2000	Hans-Karl Schmitz	20. 5. 2018
		Elisabeth Krämer	25. 6. 2020

Ausblick auf das Chorjahr 2023 / Anfang 2024

(Änderungen vorbehalten)

2023

Februar

Donnerstag, 23., 18:30 Uhr

Heilige Messe für die Verstorbenen des MCB

Samstag, 25., 17:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des MCB

März

Samstag, 25., 09:00 Uhr

Tag der Arbeit am Waldfestplatz

April

Sonntag, 30., 19:00 Uhr

Maiansingen am Maibaum Pius-Str.

Mai

Donnerstag, 4.

70. Geburtstag Udo Hochköpper

Sonntag, 28., 11:00 Uhr

Waldfest - Tag der Familie auf dem Waldfestplatz, dabei Auftritt

Montag, 29., 10:30 Uhr

Waldfest - heilige Messe an der Lourdeskapelle, dabei Auftritt

Juli

Sonntag, 2.

70. Geburtstag Bernd Walther

Sonntag, 9.

80. Geburtstag Michael Haubert

August

Donnerstag, 10.

60. Geburtstag Uwe Höllger

Donnerstag, 17.

Goldhochzeit Karl-Heinz Freitag

September

Freitag bis Sonntag, 15.-17.

Bachemer Weinfest

Oktober

Samstag, 7., 17:00 Uhr

Herbstkonzert in der Villa Sibilla

Sonntag, 8.

Silberhochzeit Dieter Breuer

Samstag, 21., 17:00 Uhr

Benefizkonzert zur Renovierung der St. Laurentiuskirche

November

Sonntag, 19., 10:30 Uhr

Volkstrauertag am Ehrenmal in Bachem

Mittwoch, 29.

Goldhochzeit Udo Hochköpper

Dezember

Samstag, 16., 19:00 Uhr

Weihnachtsfeier des MCB

2024

Januar

Donnerstag, 4., 19:00 Uhr

Erste Probe im Jahr

Mittwoch, 10.,

Diamanthochzeit Willi Giepen

Februar

Samstag, 3., 15:11 Uhr

Fastrachtszug in Bachem

Donnerstag, 15., 18:30 Uhr

Heilige Messe für die Verstorbenen des MCB

Samstag, 17., 17:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des MCB



27. November

Ein Weihnachtsauftritt für unsere Senioren

Die Senioren riefen und wir kamen gerne zu ihrer Weihnachtsfeier ins Sängenheim. Trotz des Sonntags waren wir genug Sänger, um gesänglich rüberzukommen. Die zahlreichen Zuhörer waren jedenfalls gespannt auf unseren Vortrag.

Nach unserem Konzert in der St-Anna-Kapelle hatten wir nicht die Zeit, um ein neues Weihnachtsprogramm einzustudieren und so nutzten wir das vom Konzert einstudierte Repertoire und dachten, dies träfe auch den feinfühligsten Nerv unserer Bachemer Senioren. Doch da lagen wir wohl daneben - aber nicht wegen dem Nerv. Denn sie applaudierten zwar sehr kräftig ob unserer gesanglichen Qualität, jedoch hatten sie eher auf typische Weihnachtslieder gehofft, die sie einfach mitsingen könnten. Sie wollten in Weihnachtsstimmung kommen und dies nicht nur durch die dargebotenen Plätzchen und Schokoladenweihnachtsmänner. Daraus sollten wir als Chor lernen. Die einstimmige Melodie der Lieder haben wir auf jeden Fall drauf ... Weniger ist manchmal mehr.



Die Senioren fühlten sich wohl

14. Dezember

Unser Jahresabschluss diesmal etwas anders

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. So war es diesmal auch mit unserer Jahresabschlussfeier, die eigentlich immer ein Höhepunkt unseres Vereinslebens war. Aber dieses Jahr merkt man, dass Corona und Flut doch Spuren hinterlassen haben, die noch heute nachwirken.

So entschloss sich der Vorstand für eine organisatorisch weniger aufwändige Variante und wir trafen uns zu einer gemütlichen Runde im Sängenheim. Dort waren schon durch fleißige Hände Plätzchenschalen und Kaffee auf den Tischen verteilt. Und unser Friedel hatte doch – so ein Zufall – Leberkäse und Brötchen bereits im Backofen. Nicht zuletzt stand das Thekenteam mit Wolfgang, Johannes und Manuel bereit. Für den Rest des Chores hieß es dann nur noch: Ran an die Leckereien. Keine Angst, die Sänger brauchten hierzu keine zweite Aufforderung. Und so folgte ein geselliger Nachmittag, bei dem unser Sänger Wolfgang Erbeling uns mit einem Ständchen von „Mer kummen us dem Morjenland“ überraschte. Zudem nutzte Heinz-Rudi die Gelegenheit, unserer Hüttenwirtin Ine, dem Chorleiter Hans-Albert sowie seinem Vize, dem Gerhard Augustin, und Ingrid Dresen für ihr tolles Engagement für den Chor zu danken. Und im neuen Jahr geht es mit vollem Dampf weiter: Hans-Albert und der Vorstand haben schon einen Plan. ..



Tschüss bis in 2023



Die 39 aktiven Sänger
Stand: 1. Januar 2023

1. Tenor

Karl-Heinz Freitag, Günter Stahl,
Heinz-Rudi Dresen, Georg Schikowski,
Michael Haubert, Thomas Wassy,
Udo Hochköpper, Hans Probst

1. Bass

Ludwig Born, Willi Giepen,
Erich Gies, Klaus Jäger,
Klaus-Dieter Michael,
Gerhard Noack, Erik Höllger,
Michel Maher Ibrahim,
Wolfgang Erbeling, Mike Feldmann

2. Tenor

Horst Böder, Horst Assenmacher,
Bernhard Unkelbach, Jürgen Thielke,
Bernd Walther, Volker Wiens,
Friedhelm Koll, Wolfgang Eschner,
Frank-Hannes Poneles

2. Bass

Dieter Breuer, Paul Knieps, Klaus Istas,
Heinz Kulm, Uwe Höllger, Friedel Kläser,
Heinz Ahrendt, Elias Zidaeh, Johannes Mies,
Manuel Thomas Frieling, Gerhard Augustin

ibo
SALON
Seit 20 Jahren in der Stadt
★★★★
Barbershop
Damen- und Herrenfriseur

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 15:00 Uhr

Telegrafstraße 35
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641 – 91 59 505
02641 – 91 61 000





Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an...

Haben Sie auch manchmal den Wunsch, an einer aktiven Vereinsgemeinschaft teilzuhaben und dabei zusätzlich anderen Menschen eine Freude zu machen? Seit fast 120 Jahren widmet sich der Männerchor Bachem der Pflege des deutschen Chorgesangs. Mit dem eigenen Sängenheim und der großen Veranstaltungshütte entwickeln die Sänger ein sehr engagiertes Chorleben und ein frohes und begeistertes Miteinander. Dies zeigt sich in den vielen, auch in der Öffentlichkeit stark beachteten Auftritten.

Der Männerchor Bachem würde sich sehr freuen, wenn Sie uns, lieber Leser, gerne auch gemeinsam mit einem Freund oder Bekannten, bei einer unserer Proben im Sängenheim besuchen würden. Wir treffen uns donnerstags um 19.00 Uhr in der Neuenahrer Straße 11 (hinter der alten Schule Bachem). Wenn Sie meinen, selbst nicht mitsingen zu können, freuen wir uns selbstverständlich auch über jedes neue Fördermitglied.

Sprechen Sie uns gerne an:
Heinz-Rudi Dresen, 02641-90 24 37
www.mc-bachem1904.de



Der Männerchor Bachem 1904 e.V. dankt allen aktiven und fördernden Mitgliedern oder Freunden des Vereins, die uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt haben.

Vielen Dank



1904

Lehrer Josef Bohn gründet unseren Chor

Im Jahr 1904 unterrichtete an der Bachemer Schule Josef Bohn. Über die Schulkinder lud er am 13. September Bachems Männer und „Jungmänner“ zwecks Gründung eines Gesangvereins ein. Knapp 40 Männer sangen gemeinsam die ersten Lieder - begleitet von Lehrer Bohn an der Geige.

Da noch keine Notenblätter vorhanden waren, schrieb Josef Bohn die Partitur des ersten Liedes an die Tafel: „Nun leb wohl du kleine Gasse“. Es wurde gleich vierstimmig geprobt.

Noch am gleichen Abend wurde ein Vorstand gewählt und der Verein in „Sangeslust“ getauft. Der Monatsbeitrag wurde auf 0,20 Reichsmark festgelegt, Lehrer Bohn bekam 3 RM monatlich, damals viel Geld.

Lehrer Josef Bohn



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre
energetische Sanierung finanzieren.

Wir beraten Sie gerne. www.ksk-ahrweiler.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Ahrweiler

Gib dem Glück eine Chance

 **LOTTO 6 aus 49**

EINFACH MAL 6 KREUZE MACHEN

TEILNAHME IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF LOTTO-RLP.DE

 **LOTTO**
Rheinland-Platz
Förderer der Kultur

Neue Zähne müssen ansprechend aussehen und einwandfrei funktionieren, um Ihnen ein großes Stück Lebensqualität geben zu können.

Unser engagiertes Team arbeitet ausschließlich nach diesen Maßstäben und fertigt individuellen Zahnersatz hoher Qualität auf dem neuesten Stand der aktuellen Technik.

Wir bieten Ihnen:

kostenlose Informationen mit Klärung
aller offenen Fragen
keinen Zahnersatz von der Stange,
sondern die Realisierung persönlich auf Sie abgestimmter
Rekonstruktionsmöglichkeiten
umfassende Betreuung während Ihrer Behandlung,
auch in enger Kooperation mit Ihrem Zahnarzt
gleichbleibende Präzision bei der Herstellung
dank digitaler Frästechnik
Zahnersatz von perfekter Natürlichkeit
und hoher Ästhetik

*Sprechen Sie uns an,
weil Ihre Zähne bei uns
im Mittelpunkt stehen.*

Zum Josefshäuschen 15
53501 Grafschaft
Telefon (02641) 3 4618
info@jahndental.de
www.jahndental.de

